

## **Schicksal von Mohamed Bazoum: Droht Niger einen blutigen Prozess?**

Der ehemalige nigrische Präsident Mohamed Bazoum, seit einem Jahr inhaftiert, könnte wegen schwerer Anklagen die Todesstrafe riskieren.

Die Situation um den ehemaligen nigerianischen Präsidenten Mohamed Bazoum, der seit einem Jahr in Haft ist, wirft grundlegende Fragen zu Recht und Gerechtigkeit in Niger auf. Die Besorgnis über die drohende Todesstrafe für Bazoum und die Vorwürfe gegen ihn haben sowohl nationale als auch internationale Aufmerksamkeit erregt.

### **Politische Implikationen der Haft von Bazoum**

Die Inhaftierung von Bazoum hat nicht nur Auswirkungen auf seine persönliche Freiheit, sondern könnte auch weitreichende Konsequenzen für die politische Stabilität in Niger haben. Der aktuelle Militärführer General Tiani hat sich bisher geweigert, auf die internationalen Forderungen zur Freilassung des ehemaligen Präsidenten einzugehen. Dies könnte auf die Bestrebungen der Militärregierung hinweisen, eine klare Botschaft über die Kontrolle der Macht und den Umgang mit politischen Gegnern zu senden.

### **Vorwürfe gegen den ehemaligen Präsidenten**

Im Juni 2024 wurde Bazoums Immunität aufgehoben, was ihn

einem Prozess als normalem Bürger aussetzt. Die Anklagen beinhalten schwere Vergehen wie „Verschwörung zum Attentat auf die Sicherheit und Autorität des Staates“, „Hochverrat“, und „Terrorismusfinanzierung“. Diese Anschuldigungen sind nicht nur rechtlich, sondern auch politisch brisant, da sie das Image des Präsidenten und seiner Amtszeit untergraben.

## **Gesetzliche Bedenken**

Sein Verteidiger, Me Moussa Coulibaly, äußert ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Rechtsstaatlichkeit in diesem Verfahren. Er betont, dass Bazoum in einem nicht unabhängigen Tribunal vor Gericht gestellt werden soll. „Eine solche Ungerechtigkeit würde nicht nur Bazoum betreffen, sondern auch das Vertrauen der Bürger in die Justiz und den Rechtsstaat untergraben“, erklärte Coulibaly im Gespräch mit der BBC.

## **Gesellschaftliche Reaktionen und der Zustand der Menschenrechte**

Die anhaltende Inhaftierung und die möglichen rechtlichen Konsequenzen für Bazoum reflektieren ein größeres Problem in Niger: die Achtung der Menschenrechte und die Unabhängigkeit der Justiz. Viele Bürger und Menschenrechtsorganisationen haben die Behörden aufgefordert, die rechtsstaatlichen Prinzipien zu respektieren. Die weite Verbreitung solcher Aufrufe zeigt das öffentliche Bewusstsein und den Wunsch nach einem gerechten Verfahren.

## **Die Familie und die Naktion der internationalen Gemeinschaft**

Neben den politischen und rechtlichen Aspekten ist auch das Schicksal der Familie Bazoum tragisch. Während seine Frau in Haft bleibt, wurde ihr Sohn im Januar 2024 im Rahmen einer Vermittlung durch Togo freigelassen. Diese familiären Umstände verdeutlichen die persönlichen Kosten von politischen Konflikten

in Niger.

Zusammenfassend hat der Fall Mohamed Bazoum das Potenzial, nicht nur für den ehemaligen Präsidenten selbst, sondern auch für die künftige politische Landschaft Niger bedeutende Auswirkungen zu haben. Die Entwicklungen in diesem Fall werden genau beobachtet, sowohl in Niger als auch international, und sie könnten entscheidend für die Richtung des Landes in der kommenden Zeit sein.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**